FANTIGER

Nr. 109
9. 2007

Michel Zeiter

Topskorer in Sachen Holz

röthlisberger ag

Röthlisberger AG
Schreinerei
3535 Schüpbach

Telefon 034 497 72 72
info@roethlisberger-ag.ch
www.roethlisberger-ag.ch

Anpfiff!

FANTIGER und Sponsoring

bw: Der FANTIGER wird wieder reines Klub-Organ des Fanclub SCL Tigers. Dies hat die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat unseres Partners, der SCL Tigers so beschlossen. Das finanzielle Risiko war zu gross. Zu gross auch die Ungewissheit, die ca. Fr. 50'000.– pro Ausgabe über Inserate einzuspielen, ohne dass die Inserenten ihr FANTIGER-Engagement an anderer Stelle einsparen. Die Redaktion und der Vorstand des Fanclub SCL Tigers bedauern den Entscheid, tragen diesen aber vollumfänglich mit. Wir werden alles daran setzen, unseren Mitgliedern und Lesern weiterhin – vier Mal im Jahr – ein interessantes und unterhaltsames Magazin frei Haus zu liefern, und damit auch Werbung und Marketing zu betreiben für die SCL Tigers, für Langnau und das Emmental.

Apropos Marketing: Was macht die SCL Tigers für Sponsoren interessant? Wer sponsert, der will in der Regel wieder etwas zurück haben. Der Sponsor wird deshalb überprüfen, ob sich ein Sponsoring für ihn lohnt. Fällt seine Prüfung negativ aus, wird kein Geld fliessen. Sponsoren sind Kunden. Normalerweise gilt: Wer sponsert, der will seine Marke platzieren und will Wirkung erzielen. «Lokale» Sponsoren können mit einer «lokalen» Sport-Organisation, sofern diese Ausstrahlung hat, erfolgreich «lokal» Werbung betreiben. Für «nationale» Sponsoren gilt auf «nationaler» Ebene

das gleiche. Die SCL Tigers haben eine exzellente lokale Ausstrahlung. In unserer Region kennt sie jeder. Es ist ein riesiger Erfolg, dass unser Klub in einer der wichtigsten, nationalen Publikums-Sportarten in der höchsten Spielklasse mitspielt. Aber an ihrer nationalen Ausstrahlung müssen sie noch viel arbeiten.

Denn auf nationaler Ebene ist die Messlatte höher gesetzt. Dank Fernsehen, Presse und Internet sind die Voraussetzungen auch für die SCL Tigers vorhanden. Denn ist ein Klub erfolgreich und/oder interessant, so wird auch in der nationalen Presse über ihn berichtet, und man sieht ihn öfters im Fernsehen. Dies interessiert die Sponsoren! Aber um nationale Ausstrahlung muss man kämpfen. Sportlicher Erfolg würde dabei sehr helfen, ist jedoch nicht allein entscheidend. Hat man wenig sportlichen Erfolg, müssen und können andere Wege gefunden werden. Die SCL Tigers haben sich beispielsweise mit dem «Tatze-Derby» national eindrücklich ins Gedächtnis gerufen, ohne dabei sportlich erfolgreich gewesen zu sein.

Übrigens: Sponsoren sind nicht zu verwechseln mit Mäzenen. Wer einen Klub ohne kommerzielle Interessen massgeblich mitfinanziert, ist ein Mäzen. Der HC Lugano und die ZSC Lions haben solche «uneigennützigen» Geldgeber (Mäzene). Der HC Villars erlebte in den frühen 60er-Jahren sein Eishockey-Märchen dank Madame Janine Potin, Gemahlin eines französischen Warenhaus-Magnaten, in Form von zwei Meistertiteln mehr oder weniger aus heiterem

Brillen und Kontaktlinsen
HAAG OPTIK
Alleestr. 5 · 3550 Langnau · www.haag-optik.ch

El Capitano
Fäbu Sutter

Himmel. Später war der HC La Chaux-de-Fonds gleich sechs Mal in Serie auf höchster nationaler Ebene erfolgreich. Auch der EHC Biel verdankt seine drei Titel einem Mäzen.

Der gemeinsam produzierte FANTIGER war Marketing, das nicht von sportlichem Erfolg abhängig war. Das vierfarbige Magazin im Format A4 kam bei der Leserschaft sehr gut an. Ob genügend Inserenten das Magazin finanziert hätten, ist jedoch unsicher. Und wie das Magazin auf mögliche Sponsoren gewirkt hätte, können wir nur vermuten? Eines ist klar: Sponsoren zu gewinnen, ist ein hartes Geschäft. Vor allem im Emmental. Hut ab deshalb vor denen, die sich erfolgreich damit beschäftigen.

In diesem Sinne

Euer Bruno Wüthrich

BLUMEN SCHÖNI, BIGLEN

Telefon 031 701 11 66

Gärtnerei und Gartengestaltung

Brautsträusse
Dekorationen
Trauerbinderei

Neuanlagen
Unterhalt
Verbundsteinbeläge

aebersold

Kunststeine
Treppen / Betonelemente
Fassadenrenovationen
in Sandstein

Aebersold AG
Oberburgstrasse 59
3401 Burgdorf
E-Mail: info@aebersoldag.ch

Tel. +41 (0)34 429 29 29
Fax +41 (0)34 429 29 20
www.aebersoldag.ch

GROWA
CASH + CARRY

Ihr verlässlicher Partner für Ihren Vereinsanlass

Umfassendes Spirituosen- Wein- und Getränke-Sortiment
Breite Palette Einweggeschirr

Growa CC
Industrie Obermatt
3543 Emmenmatt

Tel. 034 402 30 13
Fax 034 402 46 67

LANZ

SCL Fans aufgepasst!

Hier gibt's die besten Roh- & Dauerwürste für Euch!

FLEISCH-SPEZIALITÄTEN

Emmental

Lanz Fleisch-spezialitäten
3507 **Biglen**
031 701 22 66

König auch im Emmental

«Die Playoffs müssen jedes Jahr unser Ziel sein, auch wenn wir sie bisher immer verpasst haben», spricht der ehemalige König der Löwen in mein Diktaphon. Michel Zeiter kennt den Strichkampf. Er, der mit den ZSC Lions zwei Meistertitel feierte und zudem zwei weitere Male im Playoff-Final stand, spielte mit den Zürchern auch ein paar Jahre um den Strich.« Was motiviert den Kult-Spieler, sich nach Jahren des Erfolgs einem Klub anzuschliessen, der eher in den hinteren Regionen der Tabelle zu vermuten ist?

Sein ehemaliger Mitspieler und heutiger Coach der SCL Tigers, Christian Weber, spielte eine massgebliche Rolle beim Transfer von Michel Zeiter ins Emmental. Es kriselte zwischen den ZSC Lions und Zeiter, und der König spürte, dass wohl nicht mehr weiter mit ihm geplant würde. In dieser Zeit kam nebst der Anfrage eines andern Klubs auch das Angebot von Langnau. Zeiter überlegte nicht lange.

Der Mann hat sportliche Ziele, will noch etwas erreichen und weiss von was er spricht. Darüber mag die langsame Sprechweise und die etwas teilnahmslos klingende Stimme hinwegtäuschen. Aber die Augen täuschen nicht. Zeiter will in die Playoffs! Auf die Frage, ob er denn auch im Emmental Kult werde, meint er: «Einen Status erreicht man nur über Leistung. Erst muss ich jetzt mal Leistung zeigen, dann sehen wir, was wird.»

Langnau bedeutete für ihn keinen Kulturschock. Aber etwas Angst vor dem Umzug in eine für ihn völlig neue Gegend und vor dem damit verbundenen Neuanfang hatte er schon. Er, der im Car meistens schlief, kannte vom Emmental kaum viel mehr als die Ilfishalle und das, was ihm Christian Weber darüber erzählte. Was für die meisten Eishockey-Spieler normal ist, nämlich mehrere Klubwechsel in der Karriere, verbunden mit diversen Umzügen, ist für Zeiter neu. Er spielte seit er Profi ist, im Zürcher Hallenstadion Eishockey. Es ist denn auch nach fünfzehn Berufsjahren der erste Klub- und Ortswechsel.

Es gefällt ihm gut in Langnau. Überrascht zeigt er sich darüber, dass die Menschen hier so nett, freundlich und hilfsbereit sind. Dies kennt er von Zürich weniger. Er vermisst nichts in Langnau. «Ich kann eigentlich hier alles tun, was ich in Zürich tun konnte. Mit seinen beiden Kindern (Zwillinge) könne er sogar mehr unternehmen als in der Stadt. Zumindest vorläufig leben aber seine Freundlin und die Kinder noch in Zürich. Es wird gependelt.

Ob zum Geburtstag, als Dankeschön, gute Besserung oder eine andere spezielle Karte...

Dann sind sie bei mir genau richtig. Ob handgemalt, marmoriert oder gebrusht, jede Karte ist ein Original! Gerne erfülle ich Ihre Wünsche. Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Andrea Wälti 079 208 31 75

Ebenso schöne, diverse Stickereien (ausser Hüte) empfiehlt:

Hanni Wälti 079 432 08 10

Eine Hypothek für Sie, 500 Franken für Ihren Verein. Jetzt reagieren – Es lohnt sich!

Sie sind auf der Suche nach einer massgeschneiderten Finanzierung für Ihr Eigenheim? Bei UBS profitieren Sie von einer erstklassigen Beratung und vorteilhaften Konditionen. Und bei Mitgliedern eines lokalen Vereins fliessen beim Abschluss einer Hypothek sogar noch 500 Franken in die jeweilige Vereinskasse.

Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
UBS AG, Stefan Stalder, Alleestrasse 10a, Am Pferdemarkt, 3550 Langnau i.E.
Direktwahl 034 409 16 18, E-mail stefan.stalder@ubs.com

www.ubs.com/hypo

UBS

Saison 2007/2008

Vorschau und Prognose

bw: «Die Playoffs müssen immer das Ziel sein.» Klar und und deutlich formuliert Michel Zeiter diesen Satz (mehr dazu im Bericht «König auch im Emmental» ab Seite 5). Aber wird es tatsächlich erstmals reichen? Dazu müssten die SCL Tigers vier Teams hinter sich lassen. Um eine Prognose stellen zu können, befassen wir uns mit den Teams, die dafür in Frage kommen. All diese Teams haben – wie die SCL Tigers - die Playoffs zum Ziel.

Der HC Ambri Piotta

Mit Trudels Abgang ist das Atom-Duo der Leventiner gesprengt. Ceredas bedauerlicher Rücktritt neutralisiert den guten Transfers von Paolo Duca. Insgesamt hat das Team an Potential verloren. Prognose: Die Leventiner hinter sich zu lassen, müsste Pflicht sein, denn sie sind ein klarer Playout-Anwärter und werden zu höheren Aufgaben nicht fähig sein.

Der HC Fribourg Gotteron

Thibaut Monnet war letzte Saison der klar stärkste Spieler und zudem der Topskorer des Teams. Sein Abgang konnte nicht kompensiert werden und schwächt die Fribourger erheblich. Ob die neuen Ausländer eine Verstärkung gegenüber dem letzten Jahr bringen können, ist unsicher. Prognose: Wer in die Playoffs will, muss Gotteron hinter sich lassen.

Michael Flückiger
Neu vom HC Lugano

Der EHC Basel

Daniel Manzato und Alex Chatelain haben die Bebbi verlassen. Der Langnauer Manager in Basels Diensten Ueli Schwarz hat die Ausländer-Positionen teilweise mit «Wundertüten» besetzt. An einem guten Tag können Maneluk oder Sarault den Unterschied ausmachen. Aber wie oft haben die beiden gute Tage? Vieles wird davon abhängen, ob es Thomas Nüssli gelingt, nochmals die gleiche Rolle zu spielen wie in der letzten Saison. Prognose: Wer Basel nicht hinter sich lässt, schafft es nie und nimmer in die Playoffs!

Die ZSC Lions

Ob die Löwen aus Zürich stärker oder schwächer sind als in der letzten Saison, hängt nach diversen Abgängen (Zeiter, Paterlini, Helfenstein etc.) auch davon ab, ob sich «Sensibelchen» Thibaut Monnet in Zürich gut einlebt und sich wohl fühlt. In der Verfassung der letzten Saison macht Monnet jedes Team stärker. Aber Zürich ist nicht Fribourg. Welche Rolle können die Ausländer spielen? Prognose: Die Zürcher sind nicht ausser Reichweite. Aber wenn alles normal läuft, liegen sie zum Ende der Qualifikation vor den SCL Tigers.

Beratung – Service – Verkauf von Kaffeemaschinen

küsus
kaffeemaschinen

Langnaustrasse 68
3436 Zollbrück
Tel. 034 496 52 62
Fax 034 496 52 63

Der EV Zug

Die «Altersheim-Fraktion» der Zuger (Petrov, 36, di Pietro, 37, McTavish, 35, Richter, 37, Sutter, 37) wird nicht mehr jünger. Inwieweit sie die Mannschaft noch nach vorne bringen können, bleibt abzuwarten. An der Transfer-Front wurde nicht entscheidend zugeschlagen. Prognose: Die Zuger sind eher schwächer als letzte Saison, sind deshalb in Reichweite der SCL Tigers, müssten jedoch bei normalem Saisonverlauf vor den Emmentalern liegen.

Der HC Genf Servette

Chris McSorley ist vieles zuzutrauen. Sowohl im positiven wie auch im negativen Sinn. Wenn Goran Bezina bleibt und sich nicht verletzt, und zudem die neuen Ausländer einschlagen, sollten die Playoffs erreicht werden. Prognose: Die Genfer liegen in Reichweite der SCL Tigers. Vor allem, wenn es gelingt, sie in direkten Duellen auch mal zu bezwingen.

Die Kloten Flyers

Erstaunlich, wie der Nachwuchs in Kloten immer wieder gedeiht und sich in die 1. Mannschaft einbauen lässt. Auch dieses Jahr kommen einige Nachwuchsleute neu ins Kader. Ueblicherweise nicht weiter erwähnenswert, würde es sich dabei nicht um die Flieger handeln. Vor allem neben dem Eis könnte sich deshalb der Transfer von Michael Liniger für die Zürcher auszahlen. Prognose: Bei normalem Saisonverlauf liegen die Kloten Flyers ausserhalb der Reichweite der SCL Tigers.

Die Rapperswil Jona Lakers

Erstaunlich, was die ehemals grauen Mäuse der Liga aus sich gemacht haben. Geschickte Marketing-Strategie erlaubte Budgetkorrekturen nach oben. Geschickte Transferpolitik erlaubte sportliche

Orientierung nach vorne. Fazit: Schön wäre es für die SCL Tigers, die Seebuben das eine oder andere Mal zu schlagen. In der Tabelle werden die «Rappianer» jedoch deutlich vor den Emmentalern liegen.

Ein Foto zur Erinnerung

Das Fazit für die SCL Tigers

Unser Team ist – zumindest auf dem Papier – stärker einzustufen als letzte Saison. Auf den Ausländer-Positionen ist mehr Substanz vorhanden als letzte Saison, und mit Michel Zeiter wurde ein nach wie vor erfolgshungriger Leadertyp mit grosser Ausstrahlung und Vergangenheit ins Emmental geholt, Bei normalem Saisonverlauf sollten die SCL Tigers auf dem 9. Rang zu stehen kommen. Was ist aber im Sport normal? Positive Überraschungen liegen genauso drin wie negative. Wir sind näher dran an den Playoffs als auch schon. Sie liegen in Reichweite. Aber der letzte Hupf – der über den Strich – ist der schwierigste!

FANTIGER

NEU AUCH ONLINE!!!

www.fantiger.ch

Hans Grunder

...nimmt Stellung

bw: Nach dem Ligaerhalt am Ende der letzten Saison betrieben die SCL Tigers eine erfolgreiche Transferpolitik und dürfen sich berechtigte Hoffnungen auf einen Schritt vorwärts machen. Langnau wäre nicht Langnau, gäbe es nicht auch kritische Stimmen. FANTIGER hat einige davon aufgeschnappt und die daraus resultierenden Fragen VR-Präsident Hans Grunder gestellt:

FANTIGER: In der letzten Saison beteiligten sich die SCL Tigers am Kluborgan des Fanclub SCL Tigers, dem FANTIGER. Dies wird künftig nicht mehr so sein. Was sind die Hintergründe für diesen Entscheid?

Hans Grunder: Letztes Jahr wurde das Projekt des gemeinsamen FANTIGER als Pilotversuch gestartet. Sowohl das Echo innerhalb wie ausserhalb war sehr positiv. Insbesondere die Ausgabe zum Tatzenderby war einzigartig und ist ein Meisterstück, das in einer noch grösseren Auflage gestreut wurde und sicher viel beachtet wurde. Alle Akteure hatten sich auch für die neue Saison vorgenommen, das Projekt weiter zu führen. Die Kalkulationen zeigten aber, dass das Vorhaben finanziell auf sehr wackeligen Füssen

Half schon den Ligaerhalt zu sichern: Josh Holden

steht, weil der Aufwand von gegen Fr. 200'000.– doch ein sehr grosses Risiko darstellt und der „Investment of Return" schwer abzuschätzen ist. Aus diesem Grund und nach Prüfung vieler Varianten hat man schweren Herzens vorläufig auf eine Fortsetzung verzichtet. Ich danke bei dieser Gelegenheit Bruno ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und die Superleistung.

Wird mit der Beendigung dieser Zusammenarbeit nicht eine grosse Marketingchance vertan?

Diese Frage ist nicht ganz einfach zu beantworten. Wenn man aber bedenkt, dass man gegen Fr. 200'000.– aufwenden muss für eine Marketingübung, so ist das doch viel Geld, nämlich in der Grössenordnung eines Hauptsponsors. Zudem darf man nicht ausser Acht lassen, dass der FANTIGER vorerst ein Klub-Informationsmittel für unsere treuen Fans sein soll.

Werden die SCL Tigers ein eigenes Magazin herausgeben?

Wir werden in der kommenden Saison vor allem mit News-Letter auf elektronischer Basis informieren. Zu Beginn der Saison wird wieder wie letztes Jahr ein Printjournal herausgegeben.

Aus der Presse konnte man bezgl. «Neues Eisstadion» Berichte entnehmen, die man unterschielich interpretieren kann. Zum Beispiel stand in der Wochenzeitung, dass das Stadionprojekt möglicherweise abgespeckt werden muss. Welche Bereiche könnte dies betreffen? Auch der Bericht von letzter Woche in der BZ ist nicht ermutigend. Prominente Szenenkenner rund um die SCL Tigers munkeln, dass das neue Eisstadion nicht komme, dass dies jedoch erst nach den Nationalratswahlen kommuniziert werde. Wie steht es wirklich um das neue Eisstadion?

Ich habe von der ersten Stunde an kommuniziert, dass ein neues Eisstadion erst gebaut werden kann, wenn es zu 100 % eigen-

himmelblau.ch
«Radio Emme:
Im Gheimdienscht vo
de Langnou-Fans»
Radio Emme ist DAS TIGER RADIO!
Wir liefern alle Hintergrundinformationen der Tigers,
von der Qualifikation bis in die Playoffs!
Radio Emme: Musik und Aktualitäten rund um die Uhr!
Frequenzen auf www.radioemme.ch
emme
www.radioemme.ch

finanziert ist. Das Vorprojekt rechnete mit einer Kostenschätzung von ca. 33 Mio und einer Genauigkeit von plus/minus 30 % oder plus/minus 10 Mio. Zur Zeit wird hinter den Kulissen intensiv die Planung weiter getrieben und verfeinert, so dass die Kosten mit einer Genauigkeit von ca. 5 % errechnet werden können. Selbstverständlich wurde bei der Überarbeitung sehr darauf geachtet, auch Kostenoptimierungen zu finden. Am Leistungsangebot wurden aber in keiner Weise Abstriche gemacht. Nachwievor planen wir mit zwei Eisfeldern und sogar mit etwas mehr Zuschauerplätzen. Ich finde die Feststellung, die Artikel in der BZ und Wochenzeitung seinen entmutigend, ziemlich fehl am Platz. Ich erhielt sehr viele positive Reaktionen. Auch finde ich die Frage und den Zusammenhang zu den Nationalratwahlen absolut deplaziert, mein nicht ganz bescheidenes Engagement für ein neues Stadion hat überhaupt nichts mit diesen Wahlen zu tun. Wer solche Fragen stellt, hintertreibt auf unberechtigte Weise die Bemühungen für ein neues Stadion, nicht zuletzt auch das sehr grosse Engagement von Bruno Marazzi. Aber ich weiss, dass die grosse Mehrheit unserer Fans dies auch sehr schätzt und diese Vermutung nie stellen würde, deshalb beantworte ich auch diese Frage mit grosser Gelassenheit.

Es wurden bereits verschiedene selbst gesetzte Termine verpasst, an denen man die Finanzierung des neuen Eisstadions hätte gesichert haben wollen. Weshalb springen die Investoren nicht auf?

Wenn man von 30 Mio 20 Mio gesichert hat, ist das doch bereits etwas. Im weiteren suchen wir bewusst erst weitere Investoren, wenn wir eine genauere Kostenbasis haben.

Gäbe es keine Möglichkeit, dass die SCL Tigers selbst als Bauherr auftreten würden? Liessen sich für ein solches Vorhaben keine Geldgeber generieren?

Die Frage der Bauherrschaft spielt im jetzigen Zeitpunkt keine Rolle in Bezug auf mögliche Investoren

Es ist eine gewisse Beunruhigung spürbar, weil die GV noch nicht stattfand. Welche Gründe stecken dahinter, und wann findet sie statt?

Das Datum der GV wird nächstens bekannt gegeben. Wir haben nach Abschluss 6 Monate Zeit, also muss die GV spätestens Ende Oktober stattfinden. Infolge grosser Rechnungsabgrenzungen im Ticketingbereich wurde noch nicht definitiv abgeschlossen. Von Beunruhigung höre ich zum ersten Mal, Grund dazu gibt es keinen.

Wo führt der Weg der SCL Tigers hin? Wo sind sie in drei Jahren? Wo in 10 Jahren?

Der heutige Verwaltungsrat lebt nach dem Motto «Zurück zu den Wurzeln», setzt voll auf Kontinuität und positioniert den Klub als wahren Ausbildungsklub und Klub mit den treusten und absolut besten Fans. Dies habt Ihr die letzte Saison wieder eindrücklich bewiesen, herzlichen Dank, Ihr seid für mich die grösste Motivation. In drei Jahren wollen wir ein finanziell gesunder NLA-Klub sein, unter den ersten 8 und vor dem Einzug ins neue Stadion. Leider bin ich kein Prophet, deshalb kann ich nicht sagen, was in 10 Jahren sein wird.

Ein Tiger namens...

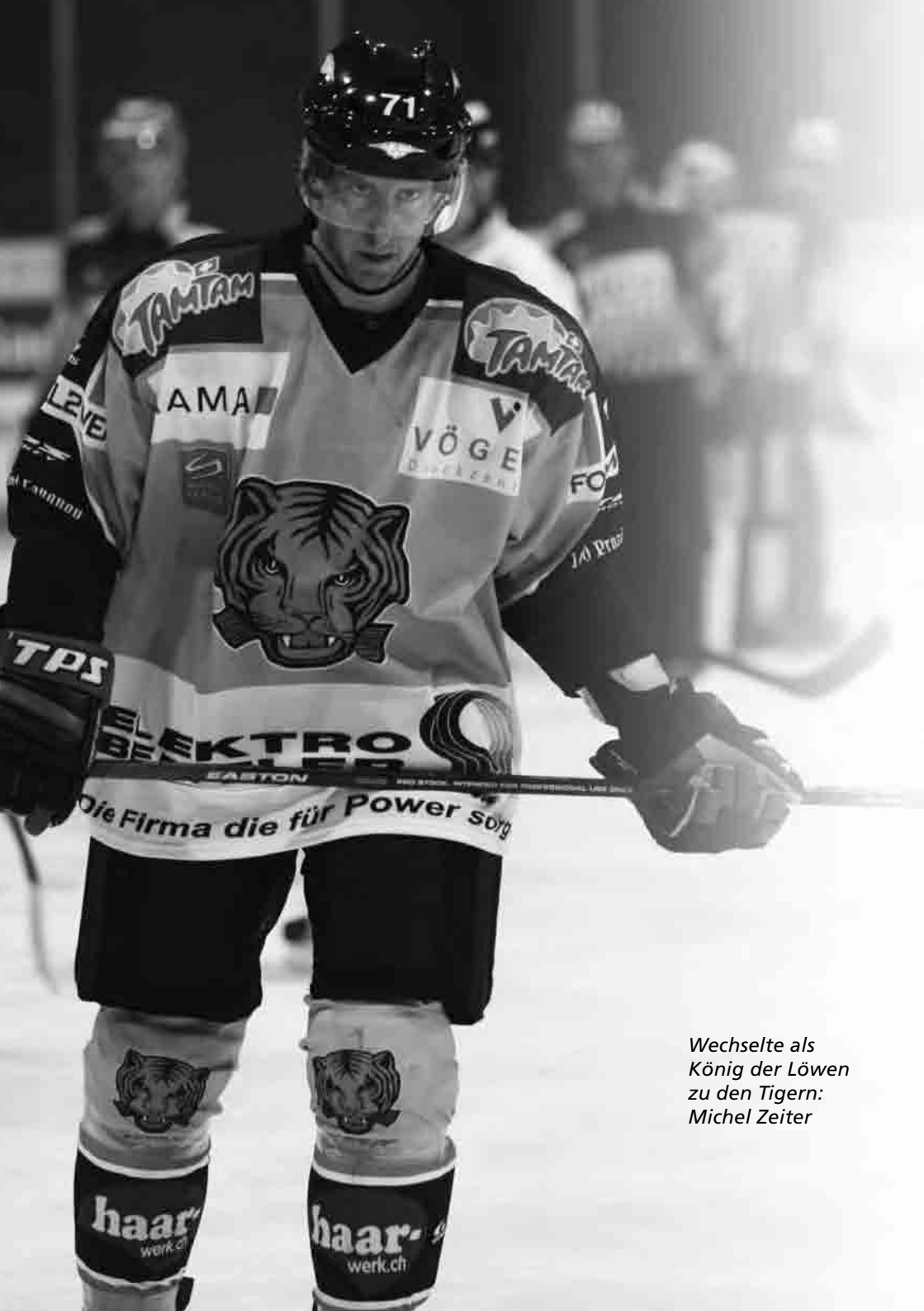
Ein Tiger namens Edi Zahn
fuhr auf der deutschen Autobahn.

Er fuhr und fuhr die längste Zeit
mit tigerscher Geschwindigkeit.

Um sechs Uhr früh war er gestartet,
und hatte eigentlich erwartet,
um neunzehn Uhr ans Ziel
zu kommen.
Doch dieser Wunsch schien
nichts zu frommen.

Da sprach er:
«Geit ächt das no lang?
– Süsch schauteni de
i zwöite Gang.»

Aus: Ein Berner namens…
Von: Ueli dem Schreiber
Nebelspalter-Verlag



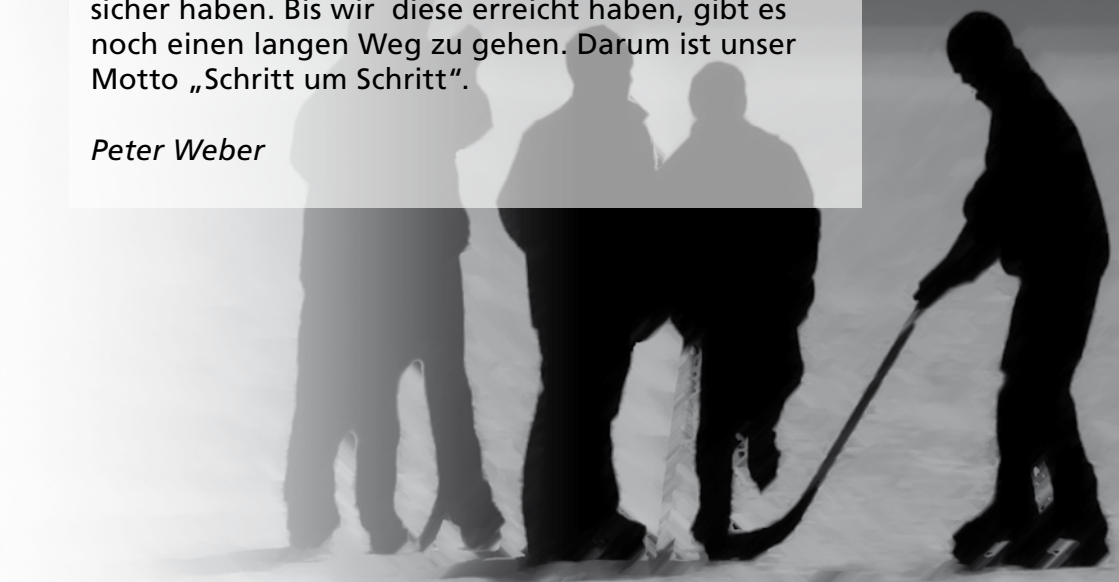
Wechselte als König der Löwen zu den Tigern: Michel Zeiter

Young Tigers

Vorschau Junioren Elite A Saison 2007 / 2008

Zur Zeit stehen wir voll in der Vorbereitung für die neue Saison. Am 2.September, zwei Wochen früher als sonst, beginnt schon das erste Meisterschaftsspiel. Für meine Spieler ist diese Saison eine grosse Herausforderung. Nicht weniger als elf Spieler mussten oder wollten das Team verlassen, und suchten die Chance bei einem NLA oder NLB Team. Für die übrig geblieben Spieler ist dies die Gelegenheit, in dieser Saison Verantwortung zu übernehmen und sich persönlich weiter zu entwickeln. Eine Saison fängt ja immer bei Null an. In dieser Saison ist es sicher schwierig, eine Prognose abzugeben, da verschiedene Vereine, wie auch wir, noch auf Partnerspieler zurückgreifen können. Mit dem neuen Modus muss es unser Ziel sein, unter die ersten 7 zu kommen, damit wir die Playoffs auf sicher haben. Bis wir diese erreicht haben, gibt es noch einen langen Weg zu gehen. Darum ist unser Motto „Schritt um Schritt“.

Peter Weber



Unihockey Tigers

Vom Jäger zum Gejagten ...!

Als Cupsieger und Playoff-Finalist werden die Tigers in der neuen Swiss Mobiliar League (SML) gejagt werden. Ein Sieg gegen ein in der letzten Zeit erfolgreiches Team zählt - obwohl es nicht mehr Punkte gibt - immer mehr, als ein Sieg gegen den Aufsteiger oder gegen ein letztjähriges Abstiegsrundenteam. Die Liga ist auf die neue Saison hin eindeutig ausgeglichener geworden. Beim - auch auf die neue Saison hin - Favoriten SV Wiler-Ersigen wird der Schweden-Trip der Gebrüder Hofbauer sicher seine Spuren im Team hinterlassen. Doch das Potenzial der Equipe ist immer noch sehr gross und durch geschickte Transfers und mit der guten Nachwuchsarbeit im Rücken wird es dem Berger-Team sicher gelingen, erneut der Liga seine Stärken zu demonstrieren. Daneben gehören - auch dies Standart - die Alligatoren Malans zum engsten Favoritenkreise und, dies ist neu aber nach den getätigten Transfers nicht zu übersehen, Floorball Köniz wird ein ganz heisser Kandidat auf einen der vordersten Plätze sein. Die Unihockey Tigers mussten ende der letzten Saison die Rücktritte von Aeschlimann, Bürki und Luginbühl sowie die Transfers von Geiser (Bern Capitals, NLB) und Canerstam (Warberg, SWE) entgegennehmen. Auf die neue Saison hin konnte mit Andreas Lindström (F.C. Helsingborg, Elite-Division SWE) ein Ersatz für Canerstam gefunden werden. Die Tigers hoffen, dass seine Schnelligkeit zum Aufreissen der gegnerischen Verteidigungsbemühungen wesentlich beitragen kann. Zu den Tigers stösst auch Marc Mühlethaler vom 1. Liga Verein Unihockey Langenthal Aarwangen. Marc spielte vor der 1. Liga-Saison

drei Jahre in der NLA beim SV Wiler-Ersigen. Mit dem kräftigen Stürmer erhoffen sich die Tigers, insbesondere im gegnerischen Slot für zusätzliche Gefahrenmomente zu sorgen. Für die Verteidigung konnte Fabian Buser vom NLB-Team Bern Capitals verpflichtet werden. Fabian wird, so hoffen die Trainer der Unihockey Tigers, dem Team mit entsprechender „Wasserverdrängung“ zu zusätzliche Substanz verhelfen. Aus dem eigenen Nachwuchs (U21) stiess mit Michael Hofer ein „echter“ Emmentaler ins Team. Der junge Flügelflitzer ist ein Versprechen für die Zukunft und gleichzeitig ein klares Bekenntnis des Vereins zur Region. Als ehemaliger Eggiwil-Spieler ist der Einbau von Michael ein Hinweis auf dem

vom Gesamtverein zu verfolgenden Weg. Denn nur mit der Integration von eigenen Spielern werden sich die Unihockey Tigers auf lange Sicht hin in der obersten Spielklasse halten können. Sicher wird es schwierig, die ausgezeichnete Saison 2006/07 sportlich zu wiederholen. Doch an diesen Herausforderungen kann das Team und die Teamleitung nur wachsen. Die Vorbereitung war äusserst intensiv und hart (ganz nebenbei: dem noch Amateursport zu nennen grenzt an eine Beleidigung), so haben die Spieler in den Sommerwochen praktisch jeden Tag trainiert und ihre Belastungsgrenzen aufs äusserste ausgereizt. Ein Zückerchen zum Auftakt war sicher das Trainingsspiel gegen die Eis-Tigers in der Espace Arena Biglen. Wir hoffen, dass sich der zahlreiche Besuch der Eishockey-Fans auch auf das eine oder andere SML-Heimspiel der Unihockey Tigers auswirkt. Auf jeden Fall sind die Fans der SCL Tigers bei unseren Heimspielen immer sehr willkommen. Sie sorgen für Farb- und Lärmtupfer, die wir gerne entgegennehmen.

Auch in dieser Saison erhalten die SCL-Tigers-Fans gegen Vorweisung der Saisonkarte einen vergünstigten Eintritt in die Espace-Arena. Wir würden uns sehr über den Besuch freuen! Alle Informationen zu den Spielzeiten, zu den diversen Teams und was man sonst noch über die Uni-hockey Tigers wissen muss, findet man unter www.unihockeytigers.ch.

Bern/Konolfingen, 21. August 2007

Stefan Schaerer

IRMA DIE FÜR POWER SORGT...

ELEKTRO BEUTLER

Elektro Beutler AG
3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 460 11 11
Telefax 034 460 11 15
www.elektro-beutler.ch

Elektro Beutler AG
3400 Burgdorf
Telefon 034 421 44 44
Telefax 034 421 44 45

Elektro Beutler AG
3436 Zollbrück
Telefon 034 496 11 11
Telefax 034 496 11 15

Elektro Beutler AG

Wir Beutlers
erfüllen die
Qualitätsnorm
ISO 9001

Möbel zum Wohlfühlen!
Siegenthaler

Möbel Siegenthaler AG
3455 Grünen-Sumiswald
Telefon 034 431 26 26
www.moebel-siegenthaler.ch

Stimmung und Choreos

Die «Fanszene SCL Tigers» stellt sich vor

Dass in Langnau eine Choreo- und Stimmungsgruppe gegründet wurde, hat sich bereits herumgesprochen, mit den unterschiedlichsten Reaktionen. Von «Toll» bis zu «Wozu soll das gut sein?» habe ich alles zu hören bekommen..

Die «Fanszene SCL Tigers», wie wir uns nennen, ist derzeit ein bunter Haufen, der aus vierzehn Leuten besteht, und der bestrebt ist, die Interessen aller Fanclubs unter einen Hut zu bringen.
Wir sind der festen Überzeugung, dass es bei einem Eishockeyspiel nicht nur um den Sport auf dem Eis geht. Genauso wichtig sind auch die Zuschauer, der so genannte „siebte Mann".
Unser Ziel ist es die Stimmung in unserer Eishalle weiter zu verbessern und mehr Farbe auf die Zuschauerränge (auch an dem Auswärtsspielen) zu bringen. Es soll wieder brennen an der Ilfis! Wir wollen unseren Hexenkessel zurück!

Um unser Vorhaben zu realisieren, sind wir auf Spenden verschiedenster Gruppen und Einzelpersonen angewiesen, denn Farbe ins Stadion zu bringen, ist mit Kosten verbunden. Jeder kann einen Beitrag leisten, und sei dieser noch so klein.

Natürlich sind wir auch jederzeit offen für Vorschläge und Anregungen. Es ist auch immer noch möglich, aktiv mitzuarbeiten, sprecht einfach jemanden von uns an, oder meldet euch per E-mail bei einem der Fanclubs.

Die erste Choreo ist bereits auf dem Schlitten.

Christine Moser

Spenden könnt ihr auf folgendes Konto:
Fanclub SCL Tigers (Fanszene SCL Tigers)
Postfach 680, 3550 Langnau, BEKB Langnau, PC: 30-106-9
Kontonummer / IBAN: CH60 0079 0042 4190 3297 8
Zahlungszweck: „Fanszene SCL Tigers“

sta da

Küchen
Möbel

Schreinerei
3550 Langnau
Telefon 034 402 20 12

Hotel Hirschen
Langnau im Emmental

Montag Ruhetag

Räumlichkeiten: Restaurant und Säli (20-120 P.)
grosser Saal (250 P.)
Weinkeller aus dem 15. Jahrhundert. Apéros.
18 neue, komfortable Doppelzimmer.

Tel. 034 402 15 17 info@hirschen-langnau.ch
Fax 034 402 56 23 www.hirschen-langnau.ch

Hedy und Urs Weyermann

SR
SCHÄR-REISEN

Dorfstrasse 13
3550 Langnau
Tel. 034 408 08 08

Mathias Joggi bleibt weiterhin ein Tiger

Der Party Tiger

Dienstag
18. September 2007
1. Auswärtsfahrt
Saison 2007 / 2008

Donnerstag
4. Oktober 2007
Stammtischtiger
Restaurant Hirschen
Langnau

Anmeldung Auswärtsfahrten!

- **vor- und nach den Heimspielen der SCL Tigers an unserem InfoCorner**
- **unter www.fanclub-scltigers.ch**
- **direkt an awaytiger@fanclub-scltigers.ch**
- **per SMS an die Nummer 079 714 38 76**

Samstag und Sonntag
6. und 7. Oktober 2007

2 Tagesausflug ins Tessin mit Auswärtsspiel gegen HC Lugano.

Am Sonntag Swiss Miniature

Gesamtpreis exkl. Match Fr. 65.00

Donnerstag
1. November 2007
Stammtischtiger
Restaurant Hirschen
Langnau

Donnerstag
6. Dezember 2007
Stammtischtiger
Restaurant Hirschen
Langnau

FANTIGER

NEU AUCH ONLINE!!!

www.fantiger.ch

Auskunft und Infos zu den Events gibt's wie immer am

Fan-Corner

Oder unter

www.fanclub-scltigers.ch

Verteidiger Legende
Daniel Aegerter

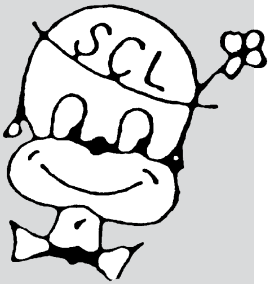
Stammtisch

Stammtisch Tiger

Jeden 1. Donnerstag des Monats treffen wir uns zu heissen Diskussionen oder zum gemütlichen Zusammensein im **Restaurant Hirschen** in Langnau!

Nächster Stammtisch:

Donnerstag, 4. Oktober 2007
Donnerstag, 1. November 2007
Donnerstag, 6. Dezember 2007



D's Langnouerli

Schaffemer das Jahr die grossi Überraschig? Chömer näbe Basu, Gottéron u Ambri o no es vierts Team hinger üs lah u packe zum erschte mau die cheibe Playoffs?

Vorussetzige si so guet, wisi no nie si gsi! Ändlech chame mau chli vo Kontunität rede. Mir chö mitemne bekannte u bi üs bereits erfahrene Trainer id Saison starte. D'Schlüssupositione si meh oder weniger unveränderet, Mischig im Team isch hervorragend. Mir hi Leader, Routiniers, jungi Spieler, Löifer, Schlitzohre, hiesegi, frömdi Fötzle u o no paar bösi Cheibe drunger. Mir chö ändlech mindeschtens drei konkurränzfähigi Linie ufe Biiz steue, u zwar vore u hinger! Verschiedeni Jungs hi im Summer die nötige Hantle gstemmt u dämentsprächend am richtige Ort Gwicht zugliit.

Im Umfäud vode Tigere isches ruhig wie sit Jahre nüme, was sicher ke dummi Sach isch. Auso das isch doch die ideali Glägeheit, de angere Mannschafte dr Tarif düre zgäh u die nötige Punkt zhole!

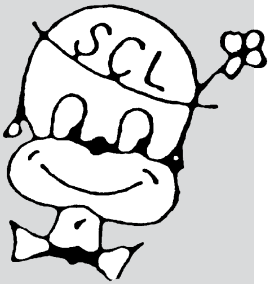
No zude frömde Fötzle: Ig wiis, afe chli viu Zürischnurrene himer bi üs (öb äch die verstöh, wasi da vomer gibe?). Aber ig mues da grad öppis klar steue. We die Jungs die Istellig mitbringe, wo mir vo üsne Tigere erwarte u i jedem Isatz 100% gäbe, de chö die vo mir us schnurre wisi

wie. Sogar wiissi Schlöf alege, wes würklech nid angers git. Härzlech wiukomme ir Tigers-Familie!

Hiiter scho gläse, dr Chlöisu schriebt vo üs, mir sigi die tröischte Fäns (auso das himer ja scho geng gwüsst), aber o hochaständig u sachkundig! Das fröit mi natürlech u ig würd mi no viu meh fröie, we das o so würd bliebe. Zum „Hochaständig“ chö mir grad aui öppis bitrage. O wemer nid immer die glichi Miinig wie zZebra hi, sachlech u aständig chömer glich si. Üsi Tiger afüüre het no immer meh Erfoug brunge, aus dr Gägner oder dr Schiri ache mache! Zum sachkundig het viellech dr Fanclub sogar mau e kreativi Idee, wimer die chönnte haute u no meh verbessere..

No paar Wort zude Unihockeyeler: O da giuts scho sehr bau sehr ärnscht. Istiege müesse oder dörfe die grad mitem Europacup. Ja, dir hiit richtig ghört, die spiele im Europacup. Schliesslech isch das dr

D's Langnouerli

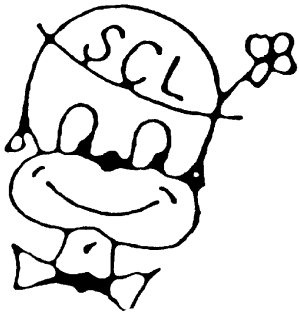


aktuell Cupsieger! Aber chli angers aus mir das süsch kenne isches scho. Spieler zahle e rächte Batze ads Riisli nach Tschechie nämlech säuber! Die kommendi Saison wird nid eifach si, es chunnt zJahr vor Bestätigung. Aber o bide Unihockey Tigers setztme uf bewährti Chräft. Ig bi sicher, mir wärde o a dene Tigere viu Früüd ha.

Zrügg zu dene ufem Isch: Auso, ig glube mir Fans wäre nach nün Saisons bereit, inisch öppis nöis azfah. Die müehsame Playouts himer itze gnue gseh, itz wimer mau e fröidige u ruhige Saisonabschluss gniesse! Mir hiis verdient. U wemer de Ändi Februar würklech uf däm gwünschte achte Platz si, de giits de öpe gäge Qualisieger vor Stadt im Weschte vom Ämmitau.. u da cha de grad aues passiere.
Wär nid dra gloubt isch ke Tiger!

Ig wünsche öich aune e spannendi, schöni, erfougrichi, hochaständigi u sachkundigi Unihockey- und Ishockey-Saison!

Öies Langnouerli



Matthias Bieber kam von Zürich

Impressum:

Herausgeber:	Fanclub SCL Tigers, Langnau
Redatkionelle Leitung:	Bruno Wüthrich (bw)
Redaktionelle Mitarbeit:	Urs Wyss (Wy), Stefan Schärer (Unihockey), Peter Weber (SCL Young Tigers), Christine Moser
Fotografien:	Peter Eggimann, Manuel Zingg
Layout:	Rahn Grafix, Wichtrach, www.shirtgrafix.ch
Druck:	Vögeli AG, Druckzentrum, Langnau
Inseraten-Annahme bei:	Fanclub SCL Tigers, Postfach, 3550 Langnau oder inserate@fanclub-scltigers.ch

Herzlichen Dank all unseren Inserenten und allen, die an dieser Publikation mitgearbeitet haben

Gasthof zum goldenen Löwen 3550 Langnau

Heidi und Beat Soltermann
Telefon 034 402 65 55
www.loewen-langnau.ch
Geöffnet: Mo - Fr 8.00 bis Feierabend
Sa, 17 Uhr bis Feierabend, So geschlossen
An Heimspielen auch Sonntag offen

Treffpunkt für Tiger-Fans
vor, während, nach dem Match

Feines Käsefondue, Pilzgerichte und feine Fisch-Spezialitäten

gemütliche Stuben und grosser Saal für Anlässe jeglicher Art

VÖGELI AG
DRUCKZENTRUM
SÄGESTRASSE 21–23
CH-3550 LANGNAU i. E.

TEL. +41 (0)34 409 10 10
FAX +41 (0)34 409 10 15
WWW.VOEGELI.CH
VOEGELI@VOEGELI.CH

VÖGELI
Druckzentrum

www.fanclub-sclt iger.ch

fanclub SCL TIGERS

Wir sorgen für Spannung!

Die BKW FMB Energie AG unterstützt die SCL Tigers als Partnerin der Strommarke 1to1 energy.